



Stadt Rudolstadt

Amtliche Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung und Auslegung der Haushaltssatzung 2007

Hiermit wird bekannt gegeben, dass die Haushaltssatzung 2007 der Stadt Rudolstadt, Beschluss Nr. 1029/2007 vom 1. Februar 2007, mit Schreiben des Landratsamtes vom 12. März 2007 rechtsaufsichtlich genehmigt worden ist.

Die Haushaltssatzung enthält als genehmigungspflichtige Bestandteile einen Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen in Höhe von 1.900.000,00 EUR und einen Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 5.824.050,00 EUR.

Weitere genehmigungspflichtige Bestandteile enthält die Haushaltssatzung 2007 nicht.

Die Haushaltssatzung 2007 wird gemäß § 57 (3) der Thüringer Kommunalordnung im Rathaus, Zimmer 203, vom

22. März 2007 bis 05. April 2007

öffentlich ausgelegt und kann von jedermann in den Dienststunden der Stadtverwaltung Rudolstadt eingesehen werden.

Jörg Reichl
Bürgermeister

Haushaltssatzung 2007 der Stadt Rudolstadt

Auf Grund der §§ 53 - 59 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16.08.1993 erlässt die Stadt Rudolstadt folgende Haushaltssatzung.

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan 2007 wird hiermit festgesetzt, er schließt

im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 29.471.950,00 EUR

und im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 11.762.450,00 EUR ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.900.000,00 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 5.824.050,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A)	235 v. H.
b) für Grundstücke (B)	330 v. H.
2. Gewerbesteuer	350 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3.000.000,00 EUR festgesetzt.

§ 6

Der Stellenplan wird mit folgender Zahl der Stellen dargestellt:

a) Beamte	13,0
b) Beschäftigte	173,2

§ 7

Über die gesetzliche Regelung des § 18 ThürGemHV hinaus können die laut Anlage 9 dargestellten Deckungsgrundsätze angewendet werden.

§ 8

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2007 in Kraft.

Rudolstadt, den 13. März 2007

Jörg Reichl
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Rudolstadt sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen einer/s

Sozialarbeiters/in

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- alltagsbezogene Formen bedürfnis- und beziehungsorientierter Sozialarbeit mit Jugendlichen in ihrer Freizeit, wobei der Schwerpunkt auf offener Jugendarbeit, jugendkulturellen Veranstaltungen und außerschulischer Jugendbildung liegt
- Konzeptentwicklung, Begleitung und Durchführung von Projekten und Veranstaltungen unter Einbeziehung von Jugendlichen

Die Voraussetzung zur Übernahme dieser Tätigkeit wird durch den akademischen Abschluss als Diplom-Sozialarbeiter/-Sozialpädagoge (FH) oder durch eine pädagogische Ausbildung im Kontext berufspraktischer Erfahrungen auf dem Gebiet der Jugendarbeit und Jugendkulturarbeit erfüllt. Des Weiteren sind solche persönlichen Eigenschaften und Fähigkeiten wie

- Offenheit, Toleranz und Kontaktfreude im Umgang mit Jugendlichen
- kompetentes soziales Handeln
- Flexibilität bei der Führung gruppenspezifischer Prozesse und der Bewältigung von Konflikten bzw. schnell wechselnder Situationen
- keine Berührungängste mit verschiedenen Jugendkulturen, Szenen, Cliques
- Teamfähigkeit auf der Basis von Pluralität und Kompromissbereitschaft sowie das Einbringen eigener Kreativität und Individualität
- Kenntnisse am PC und die Fahrerlaubnis Klasse 3 erwünscht.

Die Vergütung erfolgt gemäß TVöD. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagefähige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 31.03.2007 an die Stadt Rudolstadt, Fachdienst Personal, Markt 7, 07407 Rudolstadt.

J. Reichl
Bürgermeister

■ Vollsperrung der Elisabethbrücke in Rudolstadt

Die Elisabethbrücke zwischen Saaldamm und Heinepark ist auf Grund von dringend notwendigen Sanierungsarbeiten noch

bis 05. April 2007

für Fußgänger und Radfahrer voll gesperrt. Die Brücke erhält einen neuen Holzbelag. Die Einwohner und Besucher der Stadt werden um Verständnis gebeten. Bitte benutzen Sie während der Baumaßnahme an der Elisabethbrücke die Unterführung Alte Cumbacher Brücke/Cumbacher Straße.

Straßenverkehrsbehörde

■ Sprechstunden

der Schiedsstelle II im „Alten Rathaus“

Die Sprechstunden der Rudolstädter Schiedsstelle II finden ab sofort nicht mehr im Rathausgebäude am Markt sondern im „Alten Rathaus“, Stiftsgasse 2 statt. Sie werden dort regelmäßig

**jeweils am 2. Donnerstag im Monat
von 16:00 Uhr - 18:00 Uhr
im Veranstaltungssaal / Erdgeschoss**

durchgeführt.

Allgemeine Verwaltung

Ende des amtlichen Teils

Informationen

Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt ist im Rathaus zu melden

Laut einer Veröffentlichung des Umweltamtes (Amtsblatt Nr. 4 vom 07. März) ist das generelle Verbot des Verbrennens von Strauch- und Baumschnittabfällen wieder aufgehoben worden. Festgelegt ist nun, dass für das Gebiet des Landkreises Saalfeld-

Rudolstadt in der Zeit

vom 17. März bis 31. März 2007

trockener unbelasteter Baum- und Strauchschnitt, der auf einem nicht gewerblich genutzten Grundstück anfällt, unter bestimmten weiteren Voraussetzungen verbrannt werden darf. So ist

das Verbrennen mindestens zwei Werkzeuge zuvor bei den örtlich zuständigen Gemeinden zu melden.

Für das Gebiet der Stadt Rudolstadt wird die notwendige Anmeldung unter der Telefonnummer **03672-4860** entgegengenommen.

Sie kann auch persönlich während der Sprechzeiten im Bürgerdienst abgegeben werden.

Weitere zu beachtende Regelungen beim Verbrennen sind im o. g. Amtsblatt, Seite 2, aufgeführt.

Presse/ÖA

Ortsansässige Unternehmen von Bürgermeister Reichl besucht

Fortgeführt wurden auch im neuen Jahr die Besuche des Bürgermeisters Jörg Reichl in ausgewählten, ortsansässigen Handwerks-, Dienstleistungs- und Industriebetrieben. Im Februar suchte er in der Runde der Firmenvisiten weitere vier Unternehmen auf, um sich vom jeweiligen Leistungsspektrum ein Bild zu machen, im Gespräch mit der Firmenleitung bzw. den Geschäftsführern von Problemen und Vorhaben im Unternehmen zu erfahren sowie Planungen in der Entwicklung der Stadt zu erläutern. Am 5. Februar weilte der Bürgermeister bei „Eberlein & Schellenberger“ in Volkstedt und am 12. Februar in der Firma „Universalbeton“ im Gewerbegebiet Rudolstadt-Ost. Am 19. Februar war Reichl zu Gast bei der OVS GmbH und am 26. Februar bei der Firma „Kustan“. Das Amt für Wirtschaftsförderung hat folgende Informationen dazu zusammengestellt:

Eberlein & Schellenberger GmbH Unternehmensentwicklung am Standort:

1990 Gründung mit drei Mitarbeitern; 1991 Einrichtung eines Fachgeschäftes in Rudolstadt; 1992 Gründung der Gesellschaft Eberlein & Schellenberger GmbH; 1995 Neubau im Gewerbegebiet Rudolstadt-Volkstedt; zur Zeit 35 Mitarbeiter; pro Ausbildungsjahr wird ein Lehrling ausgebildet

Leistungsspektrum des Unternehmens:

Arbeiten im Innenraum wie klassische Maler- und Lackiererarbeiten, Innenputze, Fußbodenbeläge; Gerüstbau- und Fassadenarbeiten; Außenputze, Fachwerksanierung nach der Denkmalpflege; Bautenschutz

Universalbeton

Unternehmensentwicklung am Standort :

Das Unternehmen ist Mitglied der HABEU Unternehmensgruppe und Betriebsteil der Universalbeton Heringen GmbH. Die Unternehmensgruppe hat ca. 400 Beschäftigte, davon am Standort Rudolstadt 76 Beschäftigte davon 13 Azubi. Die Universalbeton hat u. a. am Bau der Papierfabrik Jass mitgearbeitet.

Leistungsspektrum des Unternehmens:

Am Standort Rudolstadt werden Baufertigteile aus Spannbeton gefertigt.

OVS GmbH

Unternehmensentwicklung am Standort:

1991 Gründung der Omnibusverkehr Saale-Orla-Rudolstadt GmbH; 1992 Gründung der Personenverkehrsgesellschaft Neuhaus am Rennweg mbH (PVG); 1992 Integration von Stadt- und Regionalverkehr; 1992 Einführung der Sommer-Sonnenferien-Uhr; 1992 Umstrukturierung und Erhaltung des Bedie-

nungsgebietes; 1993 Abschluss der Integration des Schülerverkehrs in den Normalverkehr; 1994 Übernahme der Personenverkehrsgesellschaft Neuhaus am Rennweg mbH; 1994 Einführung einheitlicher Tarife für OVS und PVG, Abstimmung der Fahrpläne; 1995 Einführung der ersten Niederflurbusse, Übernahme der PVG als Tochterunternehmen (anteilig); 1995 Inbetriebnahme des Betriebshofs Saalfeld; 1996 Start der jährlichen Verkehrssicherheitstage für Grundschüler; 1997 Einführung des rechnergestützten Betriebsleitsystems; 1997 Inbetriebnahme des Betriebshofs Pößneck; 1998 Sieger beim bundesweiten Wettbewerb „Königliche Verhältnisse in Bus und Bahn“; 1999 Inbetriebnahme des Betriebshofs Rudolstadt; 1999 Zertifizierung von OVS und PVG; 2000 Einführung der ersten Erdgasbusse; 2001 Einführung weiterer Erdgasbusse; 2001 Durchführung des 1. Aktionstages „Junge Fahrer“ zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Suchtprävention; 2002 Inbetriebnahme des Betriebshofs Schwarzatal (PVG); 2002 Durchführung einer Veranstaltungsreihe zur Verkehrssicherheit und Suchtprävention für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Leistungsspektrum des Unternehmens:

Annähernd 30.000 Personen befördern OVS und PVG; beide Unternehmen beschäftigen 255 Mitarbeiter, davon 200 Fahrer.

Kustan GmbH & Co. KG Unternehmensentwicklung am Standort

Die KUSTAN GmbH & Co. KG, im Jahr 1977 gegründet, ist heute ein weltweit tätiges Unternehmen. Im Ruhrgebiet, am Standort Gelsenkirchen, ist die KUSTAN GmbH & Co. KG seit 1994 angesiedelt.

1990 gründete KUSTAN seinen zweiten Firmensitz in Rudolstadt-Volkstedt.

Leistungsspektrum des Unternehmens:

KUSTAN ist seit Jahren führend im Bau von Anlagen und Produkten aus korrosionsbeständigen Kunststoffen für die Wasser- und Abwasseraufbereitung.

Für die chemische Industrie plant, entwickelt und baut KUSTAN Anlagen für die Akkumulatorenindustrie, chemische Oberflächenbehandlungsanlagen, Produktionsanlagen zur Herstellung von Spezialchemikalien, Schwefelsäuremischanlagen für die Batterieindustrie, Tankanlagen für Chemikalien, Säuremischanlagen. Weiterhin plant, entwickelt und baut KUSTAN Abluftreinigungsanlagen, Abgaswäscher, Aerosolabscheider und Lüftungformteile und lufttechnische Komponenten.

„Vielfalt ist Trumpf“ im Handwerkerhof Rudolstadt

Ausstellung des Saalfelders Michael Gladitz
noch bis 22. April zu sehen

Neben seinem Beruf als Diplom-Ingenieur in der Kunststoffforschung ist Zeichnen für Michael Gladitz eines seiner schönsten Hobbys. Als Freizeitkünstler zeichnet der 32-jährige Saalfelder vor allem Portraits, Menschen und Tierstudien. Seine „Werkstoffe“ sind hier vorwiegend trockene Materialien, wie Pastellkreide, Bleistift, Rötel oder Kohle.

Durch den Besuch einer privaten Zeichenschule und durch Kurse an der Kreisvolkshochschule in Saalfeld lernte Michael Gladitz, dass man in den Gesichtern der

Menschen lesen kann. Es spiegeln sich alle Gefühle darin wider. Da jedes Gesicht einmalig ist, muss es auch differenziert wahrgenommen werden. Gladitz zeichnet gern Feinheiten und kleine Details. Besonders wichtig für ihn sind die Augen. Jede neue Arbeit ist für ihn eine neue Herausforderung.

Seine schönsten und interessantesten Zeichnungen präsentiert Michael Gladitz seit Anfang März in einer Ausstellung der Galerie im Handwerkerhof. Wie gewohnt ist der Eintritt in die Galerie frei.

Aktuelle Freizeit- und Veranstaltungstipps (Auswahl)

Donnerstag, 22. März

19.30 Uhr, Theater Rudolstadt
„Sehr geehrte Drecksau ...Lacher, Lieder, Lästerbrieft“
Kabarett-Gastspiel mit Dietrich Kittner

Sonnabend, 24. März

20.00 Uhr, Gasthaus Hodes, Mörla
„Männer dürfen Schürzen tragen“
Kabarett „Fettnäpfchen“ Gera
22.00 Uhr, Saalgärten
“Royal Caribbean Music Club Vol. II”

Sonntag, 25. März

19.00 Uhr, Lutherkirche
Orgelkonzert mit Kantor Frank Bettenhausen
20.00 Uhr, Schminkkasten:
„Unschuld“ von Dea Loher, Aufführung des tsl

Rudolstädter Veranstaltungskalender 2007 im Taschenformat

Eine Zusammenstellung der wichtigsten bzw. interessantesten Kulturveranstaltungen des Jahres 2007 in Rudolstadt bietet jetzt ein doppelseitig bedrucktes Blatt im handlichen Taschenformat. Damit gibt es neben dem seit Jahren bewährten, monatlich vom Kulturdezernat herausgegebenen Faltblatt „Leo“, dem Internet und diversen Veröffentlichungen in Zeitschriften und Nachschlagewerken als Quelle noch eine weitere Möglichkeit, sich auch langfristig über Höhepunkte in der Stadt zu informieren und Veranstaltungsbesuche zu planen. Aufgelistet sind im Zeitraum März bis Dezember nicht nur die bekannten Großereignisse wie Altstadtfest (01. - 03. Juni), Tanz- und Folkfest (06. - 08. Juli), Vogelschießen (17. - 26. August) und

Weihnachtsmarkt auf der Heidecksburg (21. - 23. Dezember), sondern auch alle Theater- und Konzertpremierer sowie Events, die nicht traditionell-regelmäßig stattfinden, aber sicherlich überregionale Aufmerksamkeit hervorrufen werden. Nur als Beispiel für die nächste Zeit seien da die Mercedes-Benz-Sternfahrt (30. April), das Festival der internationalen Zupfmusik (17. - 19. Mai) oder die Eröffnung der Dauerausstellung „Rococo en miniature“ auf der Heidecksburg (25. Mai) erwähnt. Das kartonierte Info-Blatt ist unter anderem im Bürgerdienst des Rathauses, in der KulTourDiele und in der Stadtbibliothek erhältlich.

Wagner
Pressereferent

Europäische Kinder – und Jugendfilme im Kino

Thematische Filmwochen werden in Rudolstadt angeboten

Bereits zum fünften Mal werden die „Europäischen Filmwochen“ vom 12. März bis zum 16. Mai in Thüringen Halt machen. Rudolstadt steht am Freitag, 30. März auf dem Tourneepfad. Veranstalter wird dieses Festival vom Sächsischen Kinder- und Jugendfilmendienst, der 14 außergewöhnliche Kinder- und Jugendfilme innerhalb der besonderen Filmwochen in den Kinos der beteiligten Orte sowie auch als mobiles Kino in Kinder- und Jugendeinrichtungen zeigen wird.

Mehr als 1000 Anmeldungen konnten die Organisatoren bisher schon für die Veranstaltungen in den teilnehmenden thüringischen Städten verzeichnen. Jeweils an den Vormittagen werden dort die Filme über die Kinoleinwände flimmern. In Rudolstadt wird das Festival in den Sälen des Kinos CinePlex stattfinden. Die Bandbreite reicht dabei vom klassischen Trickfilm für Kindergartenkrippe („Die Abenteuer des Burattino“, UdSSR 1959), über die prominente Literaturverfilmung des Schiller-Klassikers „Kabale und Liebe“ (Deutschland 2005, Regie: Leander Hausmann), bis hin zum englischen Beziehungsdrama „Love and Hate“ (Großbritannien 2004, Regie: Dominic Savag), das den jugendlichen Zuschauern im Originalton präsentiert wird.

„Die anspruchsvollen Filme im Programmangebot stammen aus verschiedenen europäischen Ländern und gewähren interessante und spannende Einblicke in den Alltag und die Lebensweise von Menschen aus unterschiedlichen Regionen Europas. Deshalb freue ich mich, dass die 5. Europäischen Filmwochen vor allem Kinder

und Jugendliche ansprechen wollen und die Vorführungen pädagogisch begleitet werden“, sagt dazu Schirmherr Gerold Wucherpfennig, Thüringer Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei.

Während der Filmwochen stehen folgende Filme (nach Absprache in den eigenen Einrichtungen) zur Auswahl. Sie werden dann jeweils vormittags ab 08.15 Uhr gezeigt:

- Kabale und Liebe
- Whale Rider (im englischen Originalton für 1. Lernjahr)
- Kuktai- Himmelsberg (russisch, 3. Lernjahr)
- Karo und der Liebe Gott
- Die Abenteuer des Burattino
- Der verlorene Schatz der Tempelritter
- Der Hals der Giraffe
- Ketchup Effekt
- Esmas Geheimnis - Grbavica
- Schwerer Abschied: Mein Vater
- Love and Hate (englisch, 4. Lernjahr)
- El Bola (spanisch, 3. Lernjahr)
- Vitus
- Ryna

Für alle Veranstaltungen bitten die Organisatoren interessierte Lehrer, Kinder und Schüler um Anmeldung unter Telefon: 0371/444 74 - 44 oder E-Mail: dispo@kinderfilmdienst.de.

Unter der angegebenen Telefonnummer werden auch weitere Termin- und Filmwünsche individuell entgegengenommen.

Alle detaillierten Programmformationen und aktuelle Veranstaltungshinweise finden sich ebenso im Internet unter www.kinderfilmdienst.de



Mit 5000 Quadratmetern Verkaufsfläche an einem bevorzugten Standort wird das zukünftige Einkaufszentrum "Galeria Rudolstadt" schon bald zur Belebung der Innenstadt beitragen. Am 13. März erfolgte dazu endlich der 1. Spatenstich, worüber sich Bürgermeister Jörg Reichl, Landrätin Marion Philipp und Investor Josef Saller (links außen) besonders freuten. (Foto: Wagner)